

Erfassung und Bewertung des Steinbeisserbestandes (*Cobitis taenia*) in der Nied bei Niedaltdorf



Von Wiki-Harfus, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1133767>

Auftragnehmer

Fischereiverband Saar

Bearbeiter: Dr. Sebastian Hoffmann

Feldstraße 49

66763 Dillingen Saar

Tel.: 06831/ 74776

Email: fv-saar @t-online.de

Einleitung

Der Steinbeisser (*Cobitis taenia*) ist eine bis 10 cm groß werdende einheimische Kleinfischart. Es ist eine typische bodenbewohnende Art mit sechs Barteln im Maulbereich. Er wird auch als Dorngrundel bezeichnet, was seinen Ursprung in einem aufstellbaren Dorn hinter dem Auge des Tieres hat. Da der Steinbeisser in weiten Teilen seines ehemaligen Verbreitungsgebietes selten geworden oder bereits ausgestorben ist wird er im Anhang 2 der FFH – Richtlinie geführt und gilt somit als Art von allgemeinem Interesse.

Hier wurde der Steinbeisserbestand der Nied bei Niedaltdorf mittels Elektrofischerei untersucht.

Durchführung

Zur Quantifizierung und Überprüfung des Steinbeisserbestandes in der Nied wurde eine Elektrobefischung mit drei Elektrofischern mit tragbaren Elektrofischfanggeräten (Deka Lord 3000) durchgeführt. Der entsprechende Flussabschnitt wurde flussaufwärts watend in einer durch die Elektrofischer gebildeten Kette abgefischt.

Ergebnisse

Auf dem von uns befischten Gewässerabschnitt konnten keine Exemplare des Steinbeissers nachgewiesen werden.

Fazit

Trotz intensiver Befischung der rein optisch geeigneten Probenstrecke konnten von uns keine Individuen nachgewiesen werden. Gründe für das Fehlen der Art können nicht genannt werden. Im Rahmen von Befischungen für die Wasserrahmenrichtlinie konnte im selben Gewässerabschnitt im Jahre 2019 auch nur ein Einzelexemplar nachgewiesen werden.

Steinbeißer – <i>Cobitis taenia</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Bestandsgröße/Abundanz (in geeigneten Habitaten = Mittelwert der Probestellen)	≥ 0,2 Ind./m ²	≥ 0,035 bis < 0,2 Ind./m ²	< 0,035 Ind./m ²
Altersgruppen (auf Grundlage der Längenverteilung für das gesamte Gewässer bzw. den untersuchten Bereich) (Expertenvotum)	Zwei oder mehr Altersgruppen nachweisbar		Eine Altersgruppe nachweisbar
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Feinsedimentbeschaffenheit (Anteil überwiegend aerobes, stabiles Sediment)	≥ 50 %	≥ 25 bis < 50 %	< 25 %
Flache Abschnitte mit höchstens geringer Strömungsgeschwindigkeit, (Gesamteinschätzung nur in Fließgewässern, Angabe des Flächenanteils am Bezugsraum)	Flächendeckend vorhanden (≥ 90 % des untersuchten Fließgewässerabschnitts)	Regelmäßig vorhanden, in Teilabschnitten fehlend (≥ 50 bis < 90% des untersuchten Fließgewässerabschnitts)	Nur in Teilabschnitten vorhanden (< 50 % des untersuchten Fließgewässerabschnitts)

Steinbeisser – *Cobitis taenia*

Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	Stark
Gewässerausbau (insbes. Querverbauungen) und/oder Abtrennung der Aue (Veränderungen beschreiben; Expertenvotum)	Keine oder ohne negativen Einfluss	Nur randlich beeinträchtigte Durchgängigkeit (Expertenvotum mit Begründung)	In Teilabschnitten beeinträchtigte Durchgängigkeit oder abgetrennte Aue (Expertenvotum mit Begründung)
Unterhaltungsmaßnahmen (vor allem an der Gewässersohle, Grundräumungen, Entkrautungen; wenn möglich Unterhaltungsmaßnahmen beschreiben; Expertenvotum)	Keine (natürliche/naturnah e Gewässer) bzw. positiv für die Art (sonstige Gewässer) (Expertenvotum mit Begründung)	Schonend, Ansprüche teilweise berücksichtigt (z. B. In Gräben: Handkrautung, Krautung über der Sohle, abschnittsweise alternierende oder halbseitige Krautung, Krautung nicht vor Mitte September, vorherige Abfischung bei Sedimententnahme) (Expertenvotum mit Begründung)	Intensive, bestandsgefährdende Unterhaltung (z. B. In Gräben: maschinelle Krautung mit Sedimententnahme, Krautung ausgedehnter Bereiche oder vor Mitte September, Grundräumung) (Expertenvotum mit Begründung)
Anthropogene Stoff- und Feinsedimenteinträge (Expertenvotum)	Ohne erkennbare Auswirkungen	Geringe Auswirkungen	Mit erheblichen Auswirkungen
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Cobitis taenia</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	Starke